



Stiftung Mitte Berlin

Für das Herz der Stadt

*im Namen der Berliner Bürgervereine
unterstützt vom Landesdenkmalamt Berlin
im Rahmen der Förderung bürgerschaftlichen Engagements*

MITTE-FESTIVAL 2022

19.-23. Oktober 2022, tgl. 12-20 Uhr
PAROCHIALKIRCHE

Im Oktober 2018 hat in der großen Halle der Parochialkirche ein von den Berliner Bürgervereinen organisiertes fünftägiges MITTE-FESTIVAL stattgefunden, das ein wichtiges Austauschforum für Beteiligte und Besucher war.

Das in diesem Jahr stattfindende zweite MITTE-FESTIVAL – ebenfalls in der Parochialkirche – bietet den idealen Ort, um öffentlich über die Revitalisierung des Berliner Stadtkerns zu diskutieren. Dabei wird es um die Umgestaltung des großen Leerraums, die Bauakademie, den Mühlendamm und die Gertraudenbrücke sowie insbesondere die städtebauliche Zukunft des Molkenmarktes gehen. Der entscheidende Punkt dabei ist: Nicht der Senat lädt die Bürger ein, die Bürger laden Verwaltung und Politik ein!

18 Vereine, sechs Stiftungen und ein Freies Theater (siehe Liste auf S. 3) beteiligen sich am vom Landesdenkmalamt Berlin im Rahmen der Förderung bürgerschaftlichen Engagements finanziell unterstützten FESTIVAL. Im Namen der Bürgervereine hat die im Sommer 2022 gegründete Stiftung Mitte Berlin die Organisation übernommen.

Das FESTIVAL besteht aus der an allen fünf Tagen von 12 bis 20 Uhr geöffneten Ausstellung der Bürgervereine und Anrainer mit historischen Informationen, aktuellen Entwürfen für die Mitte von Anrainern, Studierenden und Profis sowie den gegen 18 Uhr startenden Kurzvorträgen und Diskussion.

Übersicht über das Abendprogramm:

Mittwoch, 19.10.2022, 17 bis 20 Uhr

Eröffnung

Thema: Neue Einblicke in die Wiege der Stadt –
Archäologische Grabungen in der Berliner Mitte

Donnerstag, 20.10.2022, 18 bis 20 Uhr

Thema: Die Zukunft der **Bauakademie** und des
Grauen Klosters

Freitag, 21.10.2022, 18 bis 20 Uhr

Thema: Neben-Einander, Mit-Einander und
Ohne-Einander – **Juden in der Berliner Mitte**

Samstag, 22.10.2022, 18 bis 20 Uhr

Thema: Droht die Festschreibung der Suburbanisierung von **Molkenmarkt, Mühlendamm und Gertraudenbrücke** für weitere Jahrzehnte?

Sonntag, 23.10.2022, 17 bis 19 Uhr

Abschlussdiskussion

Thema: **Positionen aus Politik und Verwaltung** –
Städtisches Leben statt Autos und Beton am
Molkenmarkt und darüber hinaus?

Abendprogramm

Mittwoch, 19.10.2022, 17 bis 20 Uhr: Eröffnung und Archäologische Grabungen in der Berliner Mitte: Neue Einblicke in die Wiege der Stadt

Moderation Dr. Benedikt Goebel (Stiftung Mitte Berlin)

17:00 Uhr Eröffnung durch die Evangelische Landeskirche

17:10 Uhr Grußwort Dr. Christoph Rauhut, Landeskonservator

17:20 Uhr Grußwort Tobias Nöfer, Vorsitzender des AIV Berlin-Brandenburg e.V.

17:30 Uhr Dr. Benedikt Goebel: Einführung in das Mitte-Festival

Moderation Prof. Dr. Matthias Wemhoff, Landesarchäologe

18:00 Uhr Dr. Claudia Melisch, Archäologin: Vergangenheit und Zukunft am Petriplatz

18:30 Uhr Eberhard Voelker, Landesdenkmalamt Berlin: Die Molkenmarkt-Grabung

19:00 Uhr Diskussion zu den Auswirkungen der Grabungsergebnisse auf die Neugestaltung der Mitte

Podium: Moderator, Grußwortsprecher und ReferentInnen

Donnerstag, 20.10.2022, 18 bis 20 Uhr: Die Zukunft der Bauakademie und des Grauen Klosters

Moderation Prof. Dr. Wolfgang Schäche, Bauhistoriker

18:00 Uhr Dr. Peter Lemburg, Bauhistoriker: Baugeschichte der Bauakademie

18:30 Uhr Prof. Dr. Alexander Pellnitz, THM: Baugeschichte des Grauen Klosters

19:00 Uhr Diskussion über Wiederaufbau und Nutzung von Bauakademie und Grauem Kloster

Podium: Moderator, Referenten, Wolfgang Schoele (Errichtungsstiftung Bauakademie) und Brigitte Thies-Böttcher (Förderverein des Gymnasiums zum Grauen Kloster-Mitte e.V.)

Freitag, 21.10.2022, 18 bis 20 Uhr: Juden in der Berliner Mitte – Neben-Einander, Mit-Einander und Ohne-Einander: Ausgrenzung, Aufklärung und Symbiose, gefolgt von Beraubung, Vertreibung und Ermordung

Moderation Dr. Benedikt Goebel

18:00 Uhr Dr. Thomas Lackmann, Mendelssohn-Gesellschaft e.V.: Moses Mendelssohn als Bürger der Berliner Mitte

18:30 Uhr Dr. Joanne Intrator, Psychiatrist and Author, NYC: *The printing of the „Judensterne“ in Wallstraße 16 and the struggle for justice after the reunification* (Vortrag in englischer Sprache)

19:00 Uhr Diskussion über christlich-jüdische Blütezeiten, über die Arisierungen in der Mitte und den Umgang damit nach 1990

Podium: Moderator und ReferentInnen

Samstag, 22.10.2022, 18 bis 20 Uhr: Droht die Festschreibung der Suburbanisierung von Molkenmarkt, Mühlendamm und Gertraudenbrücke für weitere Jahrzehnte?

Moderation Prof. Dr. Markus Tubbesing, FH Potsdam

18:00 Uhr Lutz Mauersberger, Berlin-Mitte-Archiv: Städtebauliche Räume des Berliner Stadtkerns versus Schnellstraße

18:30 Uhr Dr.-Ing. Stefan Lehmkuhler, Changing Cities e.V.: Der Verkehr durch die Historische Mitte

19:00 Uhr Diskussion zu Molkenmarkt, Mühlendamm und Gertraudenbrücke

Podium: Moderator, Referenten und Tobias Nöfer (Vorsitzender AIV)

Sonntag, 23.10.2022, 17 bis 19 Uhr: Abschlußdiskussion mit Stimmen aus Politik und Verwaltung – Städtisches Leben statt Autos und Beton am Molkenmarkt und darüber hinaus?

17:00 Uhr Podiumsdiskussion mit der Unternehmerin und Stifterin Marie-Luise Schwarz-Schilling sowie EntscheidungsträgerInnen aus Politik und Verwaltung, u.a. Senatsbaudirektorin Petra Kahlfeldt und Reg.BM a.D. Walter Momper

Ausstellung von 18 Vereinen, sechs Stiftungen und einem Theater

In den Materialien der Vereine stecken viele Tausend Stunden ehrenamtlicher Beschäftigung mit der Historischen Mitte und der Vermittlung von Denkmalbelangen an die Stadtgesellschaft. Mitglieder der engagierten Berliner Bürgervereine und Stiftungen werden an allen fünf Tagen vor Ort sein und den BerlinerInnen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen:

- Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin-Brandenburg e.V.
- Berliner Historische Mitte e.V.
- Berliner Unterwelten e.V.
- Bürgerforum Berlin e.V.
- Bürgerverein Luisenstadt e.V.
- Changing Cities e.V.
- Christian Daniel Rauch-Gesellschaft i.Gr.
- Denkmal an Berlin e.V.
- Deutsche Stiftung Denkmalschutz
- Errichtungsstiftung Bauakademie
- Förderverein Berliner Schloss e.V.
- Förderverein des Gymnasiums zum Grauen Kloster-Mitte e.V.
- Forum Stadtbild Berlin e.V.
- Freundeskreis Nicolaihaus e.V.
- Gesellschaft Historisches Berlin GHB e.V.
- Berlin-Brandenburgische Schifffahrts-Gesellschaft e.V. (Historischer Hafen)
- IG Leipziger Straße e.V.
- K44 Immobilien GmbH
- Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V.
- Mendelssohn-Gesellschaft e.V.
- Planungsgruppe Stadtkern
- Stadtbild Deutschland e.V. Ortsgruppe Berlin
- Stiftung Berlinisches Gymnasium zum Grauen Kloster
- Stiftung EmMi LueBesKind-Haus
- Stiftung Mitte Berlin
- Stiftung Zukunft Berlin
- TD Berlin/Theaterdiscounter GmbH
- Verein für die Geschichte Berlins e.V.

Aktuelle Entwürfe für eine neue Altstadt

Die besten Studien und Entwürfe für die Berliner Mitte aus den letzten Jahren stammen von den Berliner Büros:

- Jordi & Keller Architekten, Berlin
- Jordi Keller Pellnitz Architekten, Berlin
- Christina Kautz Landschaftsarchitektur, Berlin
- Alexander Pellnitz Architekt, Berlin

Alle drei Büros stellen einige ihrer zentralen Entwürfe, die mitunter in Kooperation entstanden, aus.

Außerdem werden aktuelle Semester- und Abschlusarbeiten Berliner und Potsdamer Hochschulen zur Berliner Mitte ausgestellt:

- Michael Diestelkamp und Abdurrahim Sariyildiz: ALTSTADT BLACK-BOX. Verlorene Orte des Molkenmarkt- und Kloster-Viertels vorübergehend wieder greifbar (Berliner Hochschule für Technik, Masterarbeit 2022)
- Julia Gnilka: Freiluftschule zum Grauen Kloster (FH Potsdam, Semesterarbeit)
- Kai Grebe: Old School/Klosterhöfe (FH Potsdam, Semesterarbeit)
- Aaron Kührt/Lena Maylin Siemann: Historische Mitte - Molkenmarkt Berlin (FH Potsdam, Semesterarbeit 2020/21)
- Fabian Ritter/Mia Szech: Historische Mitte - Molkenmarkt Berlin (FH Potsdam, Semesterarbeit 2020/21)
- Simon Schauer: Graues Kloster/Klosterkirche (FH Potsdam, Semesterarbeit)

Kostenlose Mitte-Führungen durch Experten der Bürgervereine (Start und Ende an der Parochialkirche)

Mi., 19.10.2022

- 15 Uhr: Hubertus Müller (Berliner Historische Mitte e.V.):
Berlins historische Mitte. Spurensuche im Klosterviertel, Nikolaiviertel und Marienviertel
- 16 Uhr: Dieter Raab (Forum Stadtbild Berlin e.V.):
Vom Molkenmarkt zum Köllnischen Fischmarkt und zurück
- 16 Uhr: Peter Serwene (GHB e.V.):
Rundgang durch das Klosterviertel und über den Molkenmarkt

Do., 20.10.2022

- 15 Uhr: Hubertus Müller (Berliner Historische Mitte e.V.):
Berlins historische Mitte. Spurensuche im Klosterviertel, Nikolaiviertel und Marienviertel
- 16 Uhr: Dieter Raab (Forum Stadtbild Berlin e.V.):
Vom Molkenmarkt zum Köllnischen Fischmarkt und zurück

Fr., 21.10.2022

- 15 Uhr: Hubertus Müller (Berliner Historische Mitte e.V.):
Berlins historische Mitte. Spurensuche im Klosterviertel, Nikolaiviertel und Marienviertel
- 16 Uhr: Dieter Raab (Forum Stadtbild Berlin e.V.):
Vom Molkenmarkt zum Köllnischen Fischmarkt und zurück

Sa., 22.10.2022

- 15 Uhr: Hubertus Müller (Berliner Historische Mitte e.V.):
Berlins historische Mitte. Spurensuche im Klosterviertel, Nikolaiviertel und Marienviertel
- 15 Uhr: Lutz Mauersberger (Berlin Mitte Archiv und Planungsgruppe Stadtkern):
Mittelalterliches Berlin
- 16 Uhr: Dieter Raab (Forum Stadtbild Berlin e.V.):
Vom Molkenmarkt zum Köllnischen Fischmarkt und zurück
- 16 Uhr: Peter Serwene (GHB e.V.):
Rundgang durch das Klosterviertel und über den Molkenmarkt

So., 23.10.2022

- 15 Uhr: Hubertus Müller (Berliner Historische Mitte e.V.):
Berlins historische Mitte. Spurensuche im Klosterviertel, Nikolaiviertel und Marienviertel
- 15 Uhr: Lutz Mauersberger (Berlin Mitte Archiv und Planungsgruppe Stadtkern):
Mittelalterliches Berlin
- 16 Uhr: Dieter Raab (Forum Stadtbild Berlin e.V.):
Vom Molkenmarkt zum Köllnischen Fischmarkt und zurück
- 16 Uhr: Peter Serwene (GHB e.V.):
Rundgang durch das Klosterviertel und über den Molkenmarkt

Stiftung Mitte Berlin

Nach den Diktaturen und Zerstörungen des 20. Jahrhunderts ist es die Aufgabe des 21. Jahrhunderts, die ehemalige Altstadt Berlins wieder zur Mitte der Bürgergesellschaft zu machen. Zu diesem Zweck hat die bekannte Unternehmerin und Autorin Marie-Luise Schwarz-Schilling im Juli 2022 die STIFTUNG MITTE BERLIN gegründet. Die Stiftung setzt sich für ein dichtes Stadtquartier mit attraktiven Straßen und Plätzen ein. Anstelle der jetzigen übergroßen Verkehrs- und Freiflächen befürworten wir neue Häuser auf dem Stadtgrundriss der 1920er Jahre. Nicht aus nostalgischen Gründen, sondern weil die Mitte zu dieser Zeit wesentlich vielfältiger war – und wieder sein kann! Mehr Informationen unter: <https://stiftung-mitte-berlin.de>

Stand: 4. Oktober 2022